Wie sich Eulenspiegel zu Helmstedt eine große Tasche machen ließ.

Auch zu Helmstedt führte Eulenspiegel eine Schalkheit aus. Daselbst wohnte ein Taschenmacher, zu dem kam Eulenspiegel und fragte, ob er ihm eine hübsche große Tasche machen wollte. Der Taschenmacher sagte: „Ja, wie groß soll sie sein?“ Eulenspiegel sagte, er solle sie groß genug machen, denn es war an der Zeit, daß man weite, breite Taschen trug. Der Taschenmacher machte also Eulenspiegeln eine große Tasche. Als der nun kam, sie zu besehen, sprach er: „Die Tasche ist nicht groß genug, das ist ein Täschlein, mach' mir eine, die groß genug ist, ich will sie dir bezahlen.“ Der Taschner machte ihm nun eine Tasche von einer ganzen Kuhhaut, groß genug, daß man wohl ein jähriges Kalb hineintun könne. Da nun Eulenspiegel kam, gefiel ihm die Tasche wieder nicht, und er sagte, die Tasche wäre noch nicht groß genug. Wenn er ihm eine Tasche machen wollte, die wirklich groß genug wäre, so wolle er ihm zwei Gulden im vor-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000610